



**Protokoll der Generalversammlung
des Verbands Metaltec Freiburg
vom Donnerstag, 4. Mai 2023, um 17.30 Uhr
Auberge de la Croix-Verte, Echarlens**

Präsidium:	Herr Clerc Stéphane, Clerc Métal Sàrl, Chénens
Anwesend:	24 Mitglieder gemäss Präsenzliste, davon 19 Stimmen
Entschuldigt:	13 Mitglieder, gemäss Präsenzliste

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Ernennung der Stimmezähler
3. Protokoll der Generalversammlung 2022
4. Mutationen im Mitgliederbestand
 - 4.1. Aufnahmen
 - 4.2. Austritt
5. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Mitgliederbeiträge und Budget 2023
7. Statutarische Wahlen
 - 7.1. Vorstandswahlen (Stéphane Clerc)
 - 7.2. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Berichte
 - 8.1. des Präsidenten
 - 8.2. über die Prüfungen der Fachausweise und der Meisterprüfungen
 - 8.3. über die überbetrieblichen Kurse
 - 8.4. der Chefexperten
 - 8.5. der Lehraufsichtskommission
9. START ! Forum der Berufe
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Begrüssung erfolgte bereits im Rahmen der vorangegangenen Generalversammlung des Verbands ÜK Metaltec Freiburg. Es wird nicht weiter darauf eingegangen.

2. Ernennung der Stimmezähler

Frau Aude Molliet wurde als Stimmezählerin ernannt.
Gemäß Art. 6.1 der Statuten werden die Beschlüsse der Generalversammlung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

3. Protokoll der Generalversammlung 2022

Das Protokoll wurde an alle Mitglieder per Post mit dem Aufgebot zugestellt.

Die Mitglieder genehmigen es einstimmig. Der Präsident dankt den Verfassern für die Erstellung.

4. Mutationen im Mitgliederbestand

4.1 Aufnahmen

Leider wurden keine neuen Mitgliedschaftsanträge an den Verband gerichtet

4.2 Austritt

Es wurden keine Austritte beim Verband eingereicht.

5. Jahresrechnung 2021 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Sekretärin-Kassiererin, Frau Laura Simonet, präsentiert und erläutert die Jahresrechnung 2022.

Auf der Ebene der Gewinn- und Verlustrechnung und ihrer Einnahmen ist gegenüber 2021 ein leichter Anstieg der Mitgliedsbeiträge zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf den Beitritt von zwei neuen Mitgliedern anlässlich der letzten Generalversammlung zurückzuführen. Im Jahr 2021 hatte das Konto "MV-Produkte" unter einer Praxisänderung der PLKM (Paritätische Landeskommission im Metallgewerbe) gelitten. Im Laufe des Jahres 2022 hat das Sekretariat Maßnahmen ergriffen, um so viele Subventionen wie möglich zurückzuerhalten, die den Unternehmen der Branche zugutekommen könnten. In Zukunft werden nur noch die Weiterbildungskosten von der PLKM unterstützt. Ab 2021 können die Kosten für die Berufsförderung und die Investitionen für die ÜK nicht mehr durch die PLKM gedeckt werden. Ein grosser Teil dieses Betrages, nämlich CHF 30'417.15, wurde direkt an die gesuchstellenden Betriebe ausbezahlt. Da die Auszahlungen an die antragstellenden Unternehmen nur teilweise erfolgt sind, wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von CHF 16'148.70 verbucht, um diesen auf die Rechnung 2022 zu übertragen. Ein diverser Ertrag in Höhe von CHF 2'277.10 wurde verbucht, der sich auf ein Guthaben bezieht, das wir noch bei der Produktionsfirma haben, die die Werbevideos im Jahr 2021 produziert hat. Auf der Aufwandseite hat der Vorstand beschlossen, die Unterstützung für den ÜK-Verband zu erneuern und auf CHF 30'000.00 zu erhöhen, um die Lohnkosten der Monitore für ihre Beteiligung an den Promotionsaktivitäten zu decken, die in den Aufgabenbereich des Verbands Metaltec Fribourg (und nicht der ÜK) fallen.

Aufgrund der Übergabe des Sekretariats wurden die Ausbildungsstunden der neuen Arbeitgebersekretärin ausnahmsweise nicht verbucht. Die Nutzung des Materials durch das Sekretariat wurde durch die Trennung in verschiedene Konten präzisiert. Die Ausgaben sind jedoch im Vergleich zu 2021 niedriger.

Generell ist festzustellen, dass die Ausgaben im Vergleich zu 2021 stabil geblieben sind. Bei den Verbandskosten wurden die Sitzungsgelder von den Vorstandskosten getrennt, um eine bessere Kontrolle insbesondere der Sozialabgaben zu gewährleisten. Bei den Verwaltungskosten wurde der Wunsch geäußert, detaillierte Konten zu eröffnen, um eine Belastung des Kontos "Verschiedene Gemeinkosten" zu vermeiden.

Was die Beiträge betrifft, haben die Gespräche zwischen Metaltec Romandie und AM Suisse zu einer kontrollierten Erhöhung des Beitrags unserer Kantonalsektion für die kommenden Jahre geführt. Da der Beitrag für 2022 besonders tief ist, wird sich dieser Betrag gemäss dem Verteilschlüssel unter den Sektionen der Romandie von Jahr zu Jahr verändern.

Da das START-Forum 2022 während der Pandemie stattfand, mussten zusätzliche Kosten vom Verband getragen werden. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Werbeaktionen durchgeführt, die in einem entsprechenden Konto aufgeführt sind, um die Entwicklung der Ausgaben für jede Aktion analysieren zu können.

Die Subvention von CHF 16'810.00 betrifft die Übernahme durch den Verband des Rabatts von 50% für die Lernenden im ersten Lehrjahr der Mitgliedfirmen.

Wir versichern Ihnen, dass wir unser Bestes geben, um die Finanzen von Metaltec Fribourg so gut wie möglich zu verwalten, indem wir unnötige Kosten auf ein Minimum beschränken und gleichzeitig unsere Rolle als Förderer der Berufsbildung wahrnehmen. Um diese Förderung weiterführen zu können, wird ein Betrag von CHF 10'000.00 dem Nachwuchsförderungsfonds zugewiesen, um zukünftige Aktionen zu finanzieren. Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'712.00 ab.

Was die Bilanz und ihre Aktiva per 31.12.2022 betrifft, gibt es keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden, außer einer geringeren Liquidität im Vergleich zur Rechnung 2021, was insbesondere mit einem hohen Debitorenkonto zusammenhängt. Da die Fakturierung der Mitgliederbeiträge erst in der zweiten Jahreshälfte erfolgen konnte, sind per 31.12.2022 noch einige Rechnungen offen. Auf der Passivseite ist eine transitorische Verbindlichkeit von CHF 93'233.50 ausgewiesen, die sich hauptsächlich aus einem Betrag von CHF 16'810.00 für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) des ersten Jahres (50% Rabatt auf die ÜK für Mitglieder), einem Betrag von CHF 30'000.00 für die Beteiligung an den Löhnen der ÜK-Leiter zur Deckung ihrer Promotionsaktivitäten und dem Betrag verschiedener Rechnungen der UPCF zur Deckung von Honoraren und Sekretariatskosten zusammensetzt. Das Vermögen unseres Verbandes beläuft sich somit per 31.12.2022 auf CHF 457'899.68.

Das Vermögen unseres Vereins beläuft sich somit auf CHF 457'899.68 und setzt sich wie folgt zusammen:

Kapital	CHF	92'612.04
Berufsbildungsfond	CHF	194'000.00
Fonds Organisation Seminare	CHF	6'000.00
Fonds Organisation Nachwuchsförderung	CHF	10'000.00
Solidaritätsfonds AM Suisse	CHF	159'000.00

Die Jahresrechnung wurde von Herr Gilles Piccand und Frau Corinne Schaller geprüft. Herr Piccand verliest den Revisorenbericht und beantragt der Generalversammlung, die soeben präsentierte Jahresrechnung 2022 zu genehmigen, dem Buchhalter des Freiburger Arbeitgeberverbandes (FAV), der Sekretärin-KassiererIn sowie dem Vorstand mit gebührendem Dank die Entlastung zu erteilen und die Rechnungsrevisoren für das abgelaufene Rechnungsjahr von ihrem Mandat zu entlasten.

Der Empfehlung der Revisoren folgend, nimmt die Generalversammlung die Jahresrechnung 2022 einstimmig an und erteilt den Organen die Entlastung.

6. Mitgliederbeiträge und Budget 2023**Mitgliederbeiträge 2023**

Herr Dominik Pirello, Mitglied des Vorstands, unterbreitet den Vorschlag des Vorstands, die Skala der Mitgliederbeiträge an die AM Suisse, gemäss dem geltenden Reglement für die Beiträge von AM Suisse zu erhöhen.

Tatsächlich bezahlten die Freiburger Mitglieder in der Vergangenheit weniger Beiträge an AM Suisse, als der Dachverband einfordern dürfte.

Die Anpassung der Obergrenze des Beitrags an AM Suisse erhöht sich von CHF 9'000.00 auf CHF 12'000.00 gemäss des gültigen Beitragsreglements von AM Suisse.

Des Weiteren, aufgrund von Änderungen der Praxis bei der Vergabe von Zuschüssen durch die PLKM, schlägt der Vorstand vor, die Obergrenze für die Beiträge der Kantonalsektion zu erhöhen, damit genügend Mittel zur Verfügung stehen, um die Entwicklung von Projekten zur Förderung des Berufs voranzutreiben.

Die aktuelle Obergrenze für den Beitrag an die Kantonalsektion beträgt CHF 1'500.00. Der heutige Antrag lautet, sie auf CHF 7'500.00 zu erhöhen. Die Obergrenze für den Mitgliedsbeitrag an Metaltec Freiburg würde somit CHF 8'000.00 exkl. MwSt. betragen»

Frau Simonet hebt die Wichtigkeit hervor, die Förderung und die Kommunikation des Berufes, Spezialisten anzuvertrauen.

Zur Erinnerung und gemäss den Statuten: "Mitglieder, die ohne schriftliche Entschuldigung der Versammlung fernbleiben, werden mit einer Geldstrafe belegt. Die Busse wird vom Vorstand festgelegt". Der Vorstand schlägt vor, diese Geldstrafe von CHF 300.00 für 2023 beizubehalten.

Budget 2023

Auf der Ebene des Budgets haben wir zunächst die Elemente, die mit START zusammenhängen. START kostet uns ca. CHF 25'000.00, was aber durch den START-Fonds in Höhe von CHF 10'000.00 abgedeckt werden kann. Auf Produktebene budgetieren wir gemäss den Informationen der PLKM einen verfügbaren Betrag von CHF 24'820.00 für die Weiterbildungskosten 2023, die im Jahr 2023 an die antragstellenden Betriebe ausbezahlt werden. Das Beitragsystem wird zur Abstimmung gebracht, um das Beitragsreglement von Metaltec Fribourg an dasjenige von AM Suisse anzugleichen. Ziel ist es auch, die Beitragsobergrenze auf CHF 20'000.00 zu erhöhen, um die Mindereinnahmen infolge der Praxisänderung der PLKM (Produkt AM Suisse) zu kompensieren. Auf der Kostenseite sinkt der Beitrag von Metaltec Romandie gemäss einer Preisgestaltung und einem Verteilschlüssel, die im Jahr 2022 festgelegt werden und bis 2023 gelten. Da die Gespräche zwischen Metaltec Romandie und AM Suisse noch nicht abgeschlossen sind, ist eine Beitragserhöhung im Jahr 2024 wahrscheinlich. Wir haben auch den Posten von CHF 15'000 für unseren Beitrag im Rahmen der Zeichner Schule in Bulle beibehalten. Jede Westschweizer Sektion muss zwei Lehrlinge pro Kanton finden, sonst werden ihr CHF 15'000 pro Lehrling in Rechnung gestellt. Hier gehen wir auf Nummer sicher und sind zuversichtlich, dass wir mindestens einen Freiburger Lehrling für diese Zeichner schule finden werden. Im Budget ist auch ein Betrag von CHF 50'000.00 vorgesehen, um in die Werbung in sozialen Netzwerken zu investieren, sowie weitere Beträge, die für die Förderung von Berufen bei einem

jugen Publikum vorgesehen sind. Sonst gibt es nichts zu berichten. Das Budget 2023 weist somit einen Gewinn von CHF 1'280.00 aus.

Das von Frau Laura Simonet vorgetragene Budget 2023 berücksichtigt die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung. Ohne Beitragserhöhung würde sich der voraussichtliche Verlust auf CHF 104'725.00 belaufen.

Der Empfehlung des Vorstands folgend, stimmt die Generalversammlung der Erhöhung der Gesamtbeitragsgrenze auf CHF 20'000.00 zu. Die Abstimmung wurde wie folgt gezählt:

Der Empfehlung des Vorstands folgend, stimmte die Generalversammlung der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und der Obergrenzen wie vorgelegt zu. Das Resultat aus der Abstimmung präsentiert sich wie folgt:

- 1 Nein
- 18 Ja
- 0 Enthaltung

Der Empfehlung der Rechnungsprüfer folgend, genehmigt die Generalversammlung das Budget 2023 in der vorgelegten Form einstimmig an.

Die Beitragsregelung, wie vorgelegt und genehmigt, befindet sich im Anhang dieses Protokolls.

7. Statutarische Wahlen

7.1 Wahl der Vorstandsmitglieder

Herr Guillaume Schnetzler informiert, dass der Vorstand von Metaltec Fribourg und vom Verband der überbetrieblichen Kurse Metaltec Fribourg derselbe ist. Gemäss den Statuten handelt es sich um Mandate von 3 Jahren für beide Verbände. Formell und statuarisch sind beide unabhängig.

Herr Stéphane Clerc ist dem Vorstand 2017 beigetreten und wurde im Jahr 2020 wiedergewählt. Er stellt sich dieses Jahr erneut für die Wiederwahl zur Verfügung. Vielen Dank Stéphane!

Es ist nach wie vor ein Platz im Vorstand zu besetzen. Interessierte Personen können sich bei Stéphane Clerc oder beim Sekretariat melden.

Die Versammlung akzeptiert mit Akklamation die Verlängerung des Mandates für eine Dauer von 3 Jahren von Herr Stéphane Clerc.

Der Vorstand setzt sich somit fortan wie folgt zusammen:

Herr Guillaume Schnetzler (Wiederwahl 2024)
Herr Alexandre Reynaud (Wiederwahl 2024)
Herr Dominique Pirrello (Wiederwahl 2024)
Herr Cyril Zosso (Wiederwahl 2025)
Herr Stéphane Clerc (Ende des Mandats 2026)

7.2 Wahl der Rechnungsrevisoren

Herr Gilles Piccand hat sein Mandat beendet. Frau Corinne Schaller, die bei der Generalversammlung 2021 zur zweiten Rechnungsrevisorin gewählt wurde, wird erste Rechnungsrevisorin. Die Versammlung muss für das Rechnungsjahr 2023 einen stellvertretenden Revisor bestimmen.

Herr Patrick Javet wird zum 2. Rechnungsrevisor und Herr David Awais zum stellvertretenden Rechnungsrevisor vorgeschlagen.

Beide werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 2023:

Frau Corinne Schaller	1. Rechnungsrevisorin
Herr Patrick Javet	2. Rechnungsrevisor
Herr David Awais	stellvertretender Revisor

Eintritt der Gäste

Stéphane Clerc begrüsst folgende Gäste und dankt ihnen für das Kommen:

- Herr Christophe Nydegger, Dienstchef, Berufsbildungsamt (BBA)
- Herr Reto Julmy, Direktor, Freiburger Arbeitgeberverband (FAV)
- Herr. Bernhard von Mühlener, Direktor, AM Suisse
- Herr Philippe Aubert, Präsident, Metaltec Romandie
- Herr Paul Mooser, Vertreter, Agrotec Fribourg
- Herr Thierry Charrière, Verantwortlicher Kursleiter der überbetrieblichen Kurse
- Herr Pascal Broch, Kursleiter der überbetrieblichen Kurse
- Frau. Diane Frei, Ausbilderin, Ecole du Métal
- Herr Benjamin Righini, Westschweizer Vertreter für die Revision der höheren Berufsbildung
- Frau Julie Borcard, Herr Rémy Mornod und Herr Laurent Pilloud, Westschweizer Vertreter an den SwissSkills
- Herr Niklas Dula, Westschweizer Vertreter, «Commission technique Metaltec Suisse»
- Herr Léon Fragnière, Botschafter von Métal
- Herr Thomas Jenny, Chefexperte für die Lehrabschlussprüfungen der Anlagen- und Apparatebauer EFZ
- Herr Philippe Renevey, Kassier der Lehraufsichtskommission der Metallbauer EFZ

8. Berichte

8.1 Bericht des Präsidenten

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, in meinen letzten drei Jahre als Präsident. Unsere Mechanik funktioniert gut und entwickelt sich gut. Das mag normal erscheinen angesichts der vielen dynamischen Unternehmen, die hier ansässig sind. Es ist aber vor allem der Tatsache zu verdanken, dass in diesem Kanton alle am gleichen Strick ziehen! Ich werde mich in meiner letzten Amtszeit dafür einsetzen, dies beizubehalten.

Unter den vielen Themen, mit denen sich der Vorstand beschäftigt, gibt es drei, die mir sehr am Herzen liegen und für die ich mich besonders einsetze:

1. Unsere zukünftigen ÜK-Workshops in Villaz-St-Pierre, dank denen wir unser Kursprogramm noch weiter ausbauen können. Zum Beispiel für die höhere Berufsbildung (praktisch und theoretisch) oder für die Vorbereitung auf die SwissSkills. Bei diesem Projekt stütze ich mich sehr stark auf Thierry und Pascal, die eine sehr gute Arbeit leisten. Vielen Dank, Jungs.
2. Die Zeichenschule in Bulle ab 2021. Hier kam es zu einer Zusammenarbeit mit Metaltec Romandie und der Metallschule in Bulle. Dies ist das Zukunftsmodell, mit dem wir unsere Ausbildungen in der ganzen Westschweiz weiterentwickeln können. Der zweite Jahrgang neigt sich dem Ende zu, der dritte startet im August dieses Jahres. Es sind noch Plätze frei. Die ersten Rückmeldungen der Unternehmen, die einen Jugendlichen vermittelt haben, sind ausgezeichnet. Diane Frei, die Ausbilderin der Schule, wird uns gleich einige Worte dazu sagen.

- Wir haben ein Kommunikationsunternehmen beauftragt, unsere Werbung auf kantonaler und Westschweizer Ebene zu evaluieren. Wir haben weder eine visuelle Identität noch einen klar definierten Weg, um die Jugendlichen für den Beruf zu begeistern. Ein von MR getragenes Projekt mit dem Namen "Métal-et-toi" wird demnächst lanciert. Es wäre schön, wenn alle diese Kampagne unterstützen würden.

Ich nutze meinen Bericht, um daran zu erinnern, dass wir in unserem Kanton im Bereich der Ausbildung ziemlich gut funktionieren, weil es einen sehr guten Dialog zwischen allen Akteuren gibt (Lehrbetriebe, Lehrpersonen, ÜK-Leiter, SFP, CA). Vielen Dank an alle Beteiligten, so soll es bleiben!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

8.2 Berichte der Prüfungen der höheren Berufsbildung

Der Präsident übergibt das Wort an **Herrn Cyril Zosso** :

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Fach- und Meisterprüfungen 2022.

Diesmal sind die Ergebnisse detaillierter, da die Werkstatlleiter und «projeteur» im Gegensatz zu 2021 getrennt werden. Die Anzahl der Werkstatlleiter und «projeteur», die die Prüfung bestanden haben, bleibt für den Kanton Freiburg relativ unverändert: 6 im Jahr 2021 und 5 im Jahr 2022.

Für die Meisterprüfung 2022 ist leider kein Freiburger Kandidat auf den erhaltenen Listen von AM Suisse zu finden.

Résultat 2021			
Brevet chef d'atelier	Participants	Réussi	Pourcentage réussite
Suisse	100	63	63%
Romandie	21	12	57%
Fribourg	9	6	67%
Suisse/Fribourg	9%	10%	
Romandie/Fribourg	43%	50%	

Résultat 2022			
Brevet chef d'atelier	Participants	Réussi	Pourcentage réussite
Suisse	86	60	70%
Romandie	11	9	82%
Fribourg	?	3	#VALEUR!
Suisse/Fribourg	#VALEUR!	5%	
Romandie/Fribourg	#VALEUR!	33%	

Maitrise			
Participants	Réussi	Pourcentage réussite	
Suisse	29	24	83%
Romandie	10	8	80%
Fribourg	4	3	75%
Suisse/Fribourg	14%	13%	
Romandie/Fribourg	40%	38%	

Brevet projeteur			
Participants	Réussi	Pourcentage réussite	
Suisse	34	29	85%
Romandie	10	8	80%
Fribourg	?	2	#VALEUR!
Suisse/Fribourg	#VALEUR!	7%	
Romandie/Fribourg	#VALEUR!	25%	

Maitrise			
Participants	Réussi	Pourcentage réussite	
Suisse	49	37	76%
Romandie	2	1	50%
Fribourg	0	0	0%
Suisse/Fribourg	0%	0%	
Romandie/Fribourg	0%	0%	

Wie bereits mehrfach angekündigt, wird es bei der Fach- und der Meisterprüfung große Veränderungen geben, insbesondere was die Aufteilung der Module und die Dauer der Ausbildung betrifft. Etwa 700 Stunden für die Fachprüfung und 400 Stunden für die Meisterprüfung.

Das neue Ausbildungsreglement und die neue Richtlinie für die Fachausweisprüfungen werden am 1. Januar 2025 in Kraft treten. Die letzte Prüfungssession nach altem Reglement findet im September 2024 statt.

Dennoch können Repetenten sich noch im September 2025 und 2026 für eine Wiederholungsprüfung anmelden.

Ab 2026 tritt das neue Reglement für die Meisterprüfung in Kraft. Bei Fragen steht Herr Benjamin Righini zur Verfügung.

8.3 Bericht der überbetrieblichen Kurse

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Thierry Charrière:

Obligatorische überbetriebliche Kurse gemäss Bundesverordnungen:

Metallbauer/in EFZ

- 1. Jahr => 16 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.
- 2. Jahr => 12 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.
- 3. Jahr => 12 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ

- 1. Jahr => 16 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.
- 2. Jahr => 12 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.

Metallbaupraktiker/in EBA

- 1. Jahr => 16 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.
- 2. Jahr => 8 Tage => wird von allen Lernenden durchgeführt.

Fakultativer Kurs "ÜK+":

- Die Gruppe besteht aus 1 constructeur métallique CFC
 - 1 Metallbauer EFZ
 - 3 Metallbauer EFZ
 - 2 Anlagen- und Apparatebauer EFZ
 - 1 Metallbaupraktiker EBA

absolvierte 32 Tage zusätzlich zu den 16 Tagen, die in der Bundesverordnung vorgesehen sind

Grundkurs Schweißen:

- 15 Teilnehmer => 2 x 2 Wochen.4 Polytype
 - 3 Liebherr
 - 3 Meggitt
 - 1 RMC tableaux
 - 1 Geberit
 - 2 WIB
 - 1 Michelin

Schweisskurs Perfektionierung Alu/Edelstahl => 1 Woche.

- 12 Teilnehmer
 - 3 Liebhere
 - 3 Meggitt
 - 2 WIB
 - 1 Geberit
 - 1 Villars Maître Chocolatier
 - 2 Micarna

Schweisskurse Perfektionierung MAG oder E mit Prüfung Zertifizierung EN 9606-1

- 6 zertifizierte Teilnehmer im Jahr 2022
- 3 derzeit für 2023 angemeldet => 16/17 + 30/31 Mai 2023.
- Zertifizierung durch SWI Yverdon.

Vorbereitungskurs für das Qualifikationsverfahren CM/MB

- 16 Teilnehmer in 3 Gruppen im März/April

NEU: Überbetriebliche Kurse für Recyclisten EFZ aus der Romandie

- Cours 1ère année = 10 participants durant 2 semaines
- Cours 2ème année = 11 participants durant 1 semaine

Schnuppertage:

- Juli 2022 = 6 Teilnehmer/innen.
- Juli 2023 = 17 Teilnehmer

SwissSkills Bern 2022 :

- Pascal = Experte für Wettbewerbe Konstrukteur von Industriergeräten.
- Thierry + Freiburger Lehrlinge = Auf-, Abbau des AM Suisse-Standes

NEU: SwissSkills Aarberg 2023:

- « Concours sélection romand » fand am Samstag, 18. März in der ÜK-Werkstatt von Metaltec Fribourg mit 14 Kandidaten statt

Totalrevision der Bildungsverordnung Anlagen- und Apparatebauer /in EFZ:

- Pascal actif dans le groupe de travail « cours interentreprises »

Totalrevision der Bildungsverordnung Metallbauer EFZ:

- Thierry aktiv in den Arbeitsgruppen "überbetriebliche Kurse" und "berufskundlicher Unterricht".
»

Ausbildung und Unterstützung der Lehrpersonen für "kreatives und handwerkliches Gestalten" in den OS:

- Das Angebot "Métal+toi" wird den Direktionen der Freiburger OS direkt über den Infobrief der kantonalen Fachstelle angeboten. Rémy Mornod übernimmt die Rolle des Botschafters.
- Wir erstellen ein Ausbildungsangebot für die Nutzung der Einrichtungen durch die Lehrkräfte der OS. Dieses wird der PH zur Aufnahme in den Katalog, der nicht zertifizierenden Weiterbildungsangebote unterbreitet.

8.4 Berichte der Chefperten

Der Präsident übergibt das Wort an **Herr Gilles Ansermot**, Chefperte für die Lehrabschlussprüfungen der Metallbauer EFZ und der Anlagen- und Apparatebauer EFZ

Photo 1 : pièce d'examen 2022 – travail fondamental

Prüfungsteil 2022 Grundlegende Arbeit



Bericht 2022 - Chefperte



Photo 2 : pièce d'examen 2022 – travail spécifique

Prüfungsteil 2022 Spezifische Arbeit



Bericht 2022 - Chefperte



Ergebnisse der EFZ-Prüfungen:

Jahr	Anzahl der Teilnehmer	Erfolge	Fehlschläge	Erfolgsquote	Notendurchschnitt der praktischen Arbeit	Beste Note
2023	17					
2022	24	21	3	87.5 %	4.4	5.2
2021	30	25	5	83.3 %	4.50	5.3
2020	24	20	6	83.3 %	4.25	5.3

Ergebnisse der EBA-Prüfungen :

Jahr	Anzahl der Teilnehmer	Erfolge	Fehlschläge
2023	3		
2022	3	3	0
2021	4	4	0
2020	3	3	0

Der Präsident übergibt das Wort an **Herr Thomas Jenny**, Chefexperte für die Lehrabschlussprüfungen der Metallbauer EFZ und der Anlage- und Apparatenbauer EFZ

*Sehr geehrter Herr Präsident,
Werter Vorstand und Mitglieder,*

Im Januar 2016 habe ich das Amt des Chefexperten übernommen. Für das mir entgegen gebrachte Vertrauen während dieser Zeit danke ich Ihnen allen. Da ich nur Deutsch spreche, kann ich zum Glück auf mein Team zurückgreifen. Einige von ihnen sind bilingue.

Seit mehreren Jahren wird bei den Anlagen- und Apparatebauern nur noch die IPA angeboten (Individuelle praktische Arbeit). Am Anfang gab es noch Betriebe, die etwas Mühe mit diesem System hatten. In der Zwischenzeit haben sich alle Unternehmen damit zurechtgefunden. Ich danke diesbezüglich allen Betrieben und Ausbildnern für die tatkräftige Unterstützung der IPA.

Im Jahr 2022 haben 5 Lernende die Teilprüfung und 6 Lernende die IPA erfolgreich abgeschlossen.

Dieses Jahr werden 3 Lernende die Teilprüfung und 5 Lernende die IPA absolvieren.

Für das Jahr 2023 hat es noch freie Lehrstellen.

Besten Dank allen Experten für Ihren Einsatz. Ich wünsche allen alles Gute.

<i>Experten 2023</i>	<i>Name Vorname</i>
<i>Präsident (Chefexperte)</i>	<i>Jenny Thomas</i>
<i>Vize-Präsident</i>	<i>Charrière Thierry</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Christan Hervé</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Wittwer Kurt</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Broch Pascal</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Clerc Jean-Noël</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Hildbrand Marco</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Andrey Julien</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Fragnière Florian</i>

8.5 Bericht der Lehraufsichtskommission

Da der Präsident der Lehraufsichtskommission, Herr B. Zbinden, für den Beruf Anlage- und Appartenbauer EFZ, nicht anwesend ist, übergibt der Vorsitzende das Wort an G. Schnetzler.

Präsident	Zbinden Benoit
Sekretär	Charrière Thierry
Kassierer	Jenny Thomas
Mitglied	Broch Pascal
Mitglied	Hervé Christan
Mitglied	Wittwer Kurt

Aktivitäten der Kommission in den Jahren 2021-22

- 6 reguläre Besuche von Auszubildenden im 2. Jahr.
- 4 Validierungen von neuen Lehrverträgen 22-23.

Aktivitäten der Kommission in den Jahren 2022-23

- 4 ordentliche Besuche von Auszubildenden im 2. Lehrjahr.
- Aktive Teilnahme an der Totalrevision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans (Pascal Broch) => geplantes Inkrafttreten 2025.
- Aktive Teilnahme an den SwissSkills => Pascal Broch Experte für die Vorselektionen und den Wettbewerb in Bern.

Bekannte neue Verträge für 23-24 (Stand am 03.04.2023)

- Nur 4 Anlagen- und Apparatebauer EFZ (7 Plätze noch zu vergeben).

Aufgaben, Ziele 2023-24

- Erneuerung der Kommission. Suche nach neuen Mitgliedern.
- Kontaktaufnahme und Besuch von Unternehmen, die noch nicht ausbilden, um sie zu ermutigen, dies zu tun. Insbesondere Unternehmen mit Blechabteilungen.
- Sich für die Vorankündigung zur neuen Bildungsverordnung und zum Bildungsplan positionieren.
- Bei Lernenden und Lehrbetrieben das Interesse am SwissSkills-Wettbewerb fördern.

Verschiedenes

- Herzlichen Glückwunsch an alle Personen, die sich für den reibungslosen Ablauf des Standes bei Start eingesetzt haben, in der Hoffnung auf ein positives Feedback für die Ausbildung.
- Vielen Dank an den gesamten Vorstand für seine Arbeit und einen tollen Abend.

Der Präsident übergibt das Wort an **Herr Philippe Renevey**, Kassier der Lehraufsichtskommission der Metallbauer EFZ

<i>Präsident</i>	<i>Clerc Stéphane</i>
<i>Sekretär</i>	<i>Charrière Thierry</i>
<i>Kassierer</i>	<i>Renevey Philippe</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Broch Pascal</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Zahno Mario</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Schnetzler Guillaume</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Bussard Yves</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Fragnière Léon</i>
<i>Mitglied Zeichner</i>	<i>Pilloud Laurent</i>
<i>Mitglied Zeichner</i>	<i>Frei Diane</i>

Neu Bildungsbewilligungen 21-22

- *Maeder Metallbau GmbH → OK*

Ordinäre Besuche der Lernenden des 2. Lehrjahres 22-23

- **24** Metallbauer EFZ
- **4** Metallbaupraktiker EBA
- **13** Metallbaukonstrukteure EFZ

Genehmigte Lehrverträge 22-23 :

- **24** Metallbauer EFZ
- **1** Metallbaupraktiker EBA
- **14** Metallbaukonstrukteure EFZ (4 Lehrjahre)
- **10** Metallbaukonstrukteure EFZ (2 Lehrjahre)

Neue bereits bekannte Lehrverträge 23-24 (Stand am 03.04.2023) :

- **21** Metallbauer EFZ
- **0** Metallbaukonstrukteure EBA
- **9** Metallbaukonstrukteur (4 Lehrjahre)
- **4** Metallbaukonstrukteur (2 Lehrjahre)

9. START ! Forum der Berufe

Der Präsident übergibt das Wort an das für START! zuständige Vorstandsmitglied **Herr Guillaume**, für ein kurzes Feedback bezüglich der Teilnahme des Verbandes am START! Forum der Berufe im Februar 2023.

Herr Schnetzler dankt den beiden ÜK-Leitern, für die geleistete Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz und allen anderen beteiligten Personen am Stand während des Forums, welche den Beruf den Jugendlichen nähergebracht haben.

Guillaume Schnetzler informiert, dass das Organisationskomitee sowie die Organisation an sich für die Ausgabe 2025 neu angepasst und überdenkt werden.

Der Präsident übergibt das Wort an Herr **Thierry Charrière**, um die anstehenden Werbeaktionen vorzustellen.

Thierry Charrière informiert über die Entdeckungstage. In diesem Jahr haben sich 17 Jugendliche angemeldet. Normalerweise liegt das Maximum bei 12 Teilnehmern, aber niemand, der sich für den Beruf interessiert, wird abgewiesen. Während dieser Entdeckungstage wird ein Pizzaofen hergestellt. Ziel ist es, viel Zeit mit den Teilnehmern zu verbringen und sie zu betreuen. Am Ende dieser Entdeckungstage werden die Interessenten eingeladen, ein Praktikum in einem Betrieb zu absolvieren, um den Beruf in der Realität kennenzulernen. Er appelliert an die Lehrbetriebe, Ausbilder und Lehrlinge (idealerweise 3. und 4. Lehrjahr) freizustellen, damit sie auch die Eltern beim Aperitif am Ende dieser Tage einbinden können. Er informiert die Anwesenden, dass der Aperitif auch ein idealer Zeitpunkt ist, um zukünftige Lernende zu rekrutieren.

In Verbindung mit dem Angebot "metall + du" wird ein neuer Promotionsvorschlag erarbeitet. Im Anschluss an ein Treffen mit Frau Staatsrätin Sylvie Bonvin-Sansonnens und Herrn Lionel Rolle wird das Angebot "metall + du" über eine offizielle Mitteilung des Amtes an die Direktoren der OS angeboten. Herr Rémy Mornod wird von den interessierten Lehrkräften direkt kontaktiert, damit die ÜK-Leiter die Schülerinnen und Schüler bei der Herstellung des Werkstücks begleiten können. Darüber hinaus wurde Herr Philippe Renevey von einer Lehrerin angesprochen, die sich für die Nutzung der Einrichtungen an ihrer Orientierungsschule (OS) ausbilden lassen möchte. Aufgrund dessen wird über die Pädagogische Hochschule Freiburg (PH) ein neues (nicht zertifiziertes) Weiterbildungsangebot, für Lehrpersonen der OS, entwickelt.

Thierry Charrière erinnert daran, dass die Eignungstests zur Verfügung stehen. Diese Tests haben zum Ziel, die schulischen Fähigkeiten im Hinblick auf den Besuch des beruflichen Unterrichts zu bestätigen. Sie ergänzen das Praktikum im Betrieb und sollen auf keinen Fall Türen verschließen. Bei Interesse seitens eines Lehrbetriebes einen Jugendlichen anzumelden, wird dieser gebeten, sich per E-Mail an die ÜK-Leiter zu wenden.

10. Verschiedenes

Der Präsident bittet die Anwesenden, ihre Fragen bis zum Apéro aufzuheben. Die Referenten werden für einen weiteren Austausch zu den präsentierten Themen zur Verfügung stehen.

Integrationsvorlehre

Der Präsident übergibt das Wort an **Thierry Charrière**.

Die Zielgruppe sind Personen mit Migrationshintergrund, die erst spät in die Schweiz gekommen sind. Die Integrationsvorlehre (INVOL) zielt auf die berufliche Eingliederung von ausländischen Personen durch die Vorbereitung auf den Eintritt in eine Berufsbildung ab. Damit soll eine Brücke zwischen der Integrationsklasse und dem Eintritt in eine Erstausbildung geschlagen werden. Junge Migranten beginnen häufig mit einer zweijährigen Ausbildung.

Die INVOL ist beispielsweise in der Milchindustrie bereits fest verankert, in technischen Berufen jedoch nicht unbedingt. Die Ankunft eines neuen Migrationspublikums mit mehr technischen Ausbildungen ist eine echte Chance für die Branche, die es zu nutzen gilt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Einstellung einer Person aus einer INVOL zu Beginn eine große Investition mit dem Risiko des Scheiterns darstellt, aber auch viel Befriedigung mit sich bringt. Der INVOL-Weg kann auch dazu beitragen, den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu beheben, und die Integration dieser Personen trägt zum sozialen Zusammenhalt bei.

Revision der Grundbildung

Der Präsident übergibt das Wort an **Herr Pascal Broch**, Mitglied der Kommission für die Revision der Bildungsverordnung.

Die Revisionen der Bildungsverordnungen für die Berufe Metallbauer/in EFZ, Metallbaupraktiker/in EBA und Metallbaukonstrukteur/in EFZ sind im Gange. Der Entwurf für die Revision des Berufs Metallbauer/in EFZ wurde beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingereicht. Im Anschluss an die Anhörung der Kantone wird das SBFI seine Synthese vorlegen. Ein erstes Feedback wurde bereits von der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) im Zusammenhang mit der Anzahl Tage für die überbetrieblichen Kurse gegeben, die nach wie vor ein Diskussions-thema ist. Die Inkraftsetzung der neuen Verordnung ist auf den 1. Januar 2024 vorgesehen.

Die Revision für den Beruf Metallbaupraktiker/in EBA wird mit der "Kick-off"-Sitzung im September 2023 beginnen, gefolgt von verschiedenen Workshops. Es werden Mitarbeitende gesucht, um Arbeitsgruppen bilden zu können. An dieser Sitzung der Kommission Grundbildung AM Suisse wird eine Umfrage im Zusammenhang mit der Revision für den Beruf Metallbaukonstrukteur/in EFZ sowie deren Zielpublikum (Lehrbetriebe, Leiter der überbetrieblichen Kurse...) erarbeitet.

Die Vorbereitung der Branchenumfrage wird von Frau Eva Heinemann durchgeführt. Die Umfrage wird von Mitte August bis Mitte September 2023 dauern und das Ergebnis wird für Oktober 2023 erwartet. Eine Präsentation der Umfrage erfolgt an der Sitzung der Kommissionen Berufsentwicklung & Qualität (B&Q) von Metaltec Suisse am 24. November 2023.

Es bleibt festzuhalten, dass auf nationaler Ebene die Zahl der Auszubildenden rückläufig ist und es notwendig sein wird, mehr finanzielle Mittel und personelle Ressourcen für die Förderung des Berufs einzusetzen.

Herr Pascal Broch stellt die neuen Mitglieder der Grundbildungskommission AM Suisse vor: Der Präsident ist Herr Mathias Hächler und die Projektleiterin Grundbildung Metaltec Suisse ist Frau Nicole Dalmus. Sie tritt die Nachfolge von Frau Jerry Dapato an.

Revision der höheren Berufsbildung

Der Präsident übergibt das Wort an **Herrn Benjamin Righini**.

Zwei Kandidaten aus der Westschweiz haben die Ausbildung zur Fachprüfung absolviert. Zehn Kandidaten haben die Prüfung bestanden.

Das Reglement für die Fachprüfung tritt ab 2025 in Kraft. Alle Kandidaten, die die Ausbildung nach altem Reglement nicht abgeschlossen haben, müssen dies zwingend bis 2026 nachholen. Nach diesem Datum müssen zusätzliche Module absolviert werden, um die Ausbildung abschließen zu können. Das neue Reglement im Zusammenhang mit der Meisterprüfung tritt 2026 in Kraft. Im Rahmen dieser Revision wurde ein Schwerpunkt auf die administrativen Kompetenzen gelegt.

Herr Jean-Blaise Berclaz ersetzt Herrn Benjamin Righini in dieser Kommission. Im Sekretariat wurde Frau Brogna für die Führung des Sekretariats angestellt.

SwissSkills

Der Präsident übergibt das Wort an **Frau Julie Borcard, Herrn Rémy Mornod und Herrn Laurent Pilloud**.

Video wurde abgespielt

Es wurde darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, bei einer solchen Veranstaltung anwesend zu sein. Es ist eine große Chance, um für den Beruf zu werben und sichtbar zu sein, da fast alle Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe daran teilnehmen.

Die Ausbildungsbetriebe werden ermutigt, ihre Auszubildenden für diese Veranstaltung freizustellen. Das Medienecho ist groß und die Sichtbarkeit für den Ausbildungsbetrieb ist von Bedeutung, sollte es zu einer Qualifikation kommen.

Ecole des dessinateurs / Ecole de métal

Der Präsident übergibt das Wort an **Frau Diane Frei**, Ausbilderin an der «Ecole du métal» in Bulle

Eine große Klasse hat das Schuljahr begonnen. Der Altersdurchschnitt dieser Klasse ist höher, welcher sich positiv auf die Motivation der anderen Klassenkameraden auswirkt.

Um die Ausbildung zu vervollständigen, wurden in diesem Schuljahr viele Betriebsbesichtigungen, Produktpräsentationen und Baustellenbesuche durchgeführt. Frau Frei bittet Unternehmen mit komplexen Baustellen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.

Das Feedback des Berufsschulunterrichts für das Schuljahr 22/23 im «Centre d'Enseignement Professionnel de Morges (CEPM)» war im Gegensatz zum laufenden Jahr positiv.

Frau Frei kann derzeit nicht beurteilen, ob das schulische Niveau gestiegen ist oder ob die Schülerinnen und Schüler schlechtere schulische Leistungen erbringen.

Für das Schuljahr 2023/2024 liegen 10 Anmeldungen vor, darunter 5 Frauen (nur Freiburger Bewerberinnen).

Metaltec Romandie

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn **Philippe Aubert**.

In Abwesenheit von Herrn Jean-Blaise Berclaz stellt Herr Philippe Aubert den "Pool d'experts romands officiels" vor, sowie die von Metaltec Romandie angebotenen Schulungen.

Ein neues Team wurde gebildet, um die Kantone zusammenzuführen sowie die Werbung für den Beruf verbessern zu können. Die Zielsetzungen sind die SwissSkills, die Promotion "metal + du" und alle anderen Berufsförderungsmassnahmen. Das Ziel ist es, auf der Ebene der Westschweizer Kantone eine einzige Stimme zu haben, wobei die Besonderheiten jedes Kantons erhalten bleiben sollen. Die "école du métal" ist ein gutes Beispiel!

Kommunikation AM Suisse

Der Präsident übergibt das Wort an **Herr Bernhard von Mühlönen und Herr Paul Mooser**.

Herr Mooser stellt im Namen von AM Suisse das neue Ausbildungszentrum in Aarberg vor. Im Jahr 2015 wurde beschlossen, dass dieses Zentrum das nationale Ausbildungszentrum werden soll. Im Hinblick auf die grosse Anzahl Kurstage (18'000 Kurstage pro Jahr) und die logistischen Probleme im Zusammenhang mit Unterkunft und Verpflegung ist/war es der Wunsch, das Ausbildungszentrum zu vergrössern (Restaurant und Zimmer). Die Kosten werden auf ca. 13'700'000 CHF geschätzt. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt durch die Stiftung von AM Suisse, Agrotec, der PLKM, durch ein Darlehen des Dachverbandes sowie durch ein Darlehen bei einer Bank. AM Suisse wird Mieter dieser Gebäude sein. Das Ziel dieser Präsentation ist ausserdem, dass die Vertreter an der Delegiertenversammlung in Locarno in Kenntnis der Sachlage abstimmen können.

Herr von Mühlönen bedankt sich für die Einladung. Er informiert, dass die LGAV am 31.12.2023 auslaufen wird. Die Verhandlungen für 2024 haben 2022 begonnen. Die Unternehmer in der PLKM waren gut vorbereitet und motiviert zu erneuern und zudem die Zeichner/den Beruf Metallbaukonstrukteur/in EFZ im „CCNT“ für Weiterbildung aufzunehmen. Die Gewerkschaften waren aus ideologischen Gründen wenig motiviert. Die Unternehmer haben ihre Strategie geändert und zogen es vor, das Bestehende zu bewahren. Dazu gehören die Beibehaltung der 100 Überstunden ohne Zuschlag sowie der Karenztag im Krankheitsfall.

Sie waren in der Lage, die Mindestlohnklassen zu reduzieren. Es gibt noch weitere kleinere Änderungen. Die Mitglieder werden gebeten, die Informationen zu lesen, welche folgen werden.

Die Einigung mit den Gewerkschaften soll im Laufe des Monats Mai und dann an der GV in Locarno erfolgen.

BBA – Klasse Metallbaukonstrukteure EFZ in Freiburg und allgemeine Informationen

Der Präsident übergibt das Wort an **Herrn Christophe Nydegger**, Dienstchef des Amtes für Berufsbildung.

Die Integrationsvorlehre (INVOL) wird von Herr Nydegger dringend empfohlen.

Im Kanton Freiburg werden 30 Plätze und das Budget zur Verfügung gestellt. Die Erfolgsquote ist hoch und die INVOL hat sich bewährt.

Der Termin und die Kosten im Zusammenhang mit dem Bau von Villaz-St-Pierre werden eingehalten. Die Planung bleibt bei Sommer 2024.

Die Verschiebung der Metallbaukonstrukteure EFZ in den Kanton Freiburg ist ein Ziel. Was die Ausbildung betrifft, so findet diese an allen drei Lernorten statt: im Betrieb, in der Berufsfachschule für den theoretischen Teil und in den überbetrieblichen Kursen.

In Bezug auf diesen Beruf ist nur der Kanton Freiburg an einer Klasseneröffnung in Freiburg interessiert. Im Moment gibt es einen gewissen Widerstand der anderen Westschweizer Kantone. Herr Nydegger informiert auch, dass, um eine Klasse eröffnen zu können, mindestens 10 Lernende pro Klasse erforderlich sind und dies über mehrere Schuljahre hinweg.

Es muss unbedingt vermieden werden, dass nach der Eröffnung des Bildungsgangs in unserem Kanton, dieser aufgrund eines Mangels an Auszubildenden in den Kanton Waadt zurückverlegt werden muss.

Wenn die Bedingungen erfüllt sind, wird zum Schuljahresbeginn 2024/2025 eine Klasse in Freiburg eröffnet.

Herr Nydegger nimmt rasch Stellung zu der Revision der Bildungsverordnung und der Anzahl Kurstage der überbetrieblichen Kurse. Die Kantone lehnen die Erhöhung aufgrund der Kosten und der Abwesenheit der Lernenden in den Lehrbetrieben ab.

Eine kurze Zusammenfassung wird auch über die Anzahl der Lehrverträge gegeben. Heute ist kein Rückgang zu verzeichnen, allerdings ist in einigen Berufen ein starker Rückgang festzustellen.

Die Vermarktung des Berufs wird immer wichtiger und er erinnert daran, dass diese Aufgabe dem Berufsverband obliegt, seinen Beruf zu fördern. Laut einer Studie sind Eltern und Lehrer die wichtigsten Einflussfaktoren bei der Wahl des Ausbildungsweges eines Jugendlichen. Herr Nydegger zeigt ein Beispiel einer Anzeige eines Walliser Arbeitgebers mit einer innovativen Publikation (Angepasste Sprache, angepasste Anforderung (kein Lebenslauf und keine Noten, welche vorgelegt werden müssen)).

Herr Reto July – Direktor des Freiburger Arbeitgeberverbandes (FAV)

Der Präsident übergibt das Wort an **Herrn Reto Julmy**, Direktor des Freiburger Arbeitgeberverbandes (FAV).

Herr Julmy gratuliert Metaltec FR, dass sie bei den START - Ausgaben 2022 und 2023 mit einem wichtigen Stand vertreten waren! Er weist auch darauf hin, dass die SwissSkills ein grossartiges Instrument sind, um die Exzellenz des Berufsbildungssystems in der Schweiz zu zeigen. Die Schnuppertage sowie die Weiterbildung für Lehrpersonen der Orientierungsschulen seien beste Beweise für die Innovationen in der Berufsförderung. Herr Julmy bedankt sich für das Vertrauen, das dem Arbeitgeberverband des Kantons Freiburg für die Verwaltung der Verbände von Metaltec FR und Metaltec Romandie entgegengebracht wird.

Herr Jean-Yves Schnetzler

Er möchte Informationen im Zusammenhang mit dem Aufgebot zu den überbetrieblichen Kursen erhalten. Das Aufgebot wird dem Lernenden zugestellt, der Lehrbetrieb erhält nur eine Kopie davon. Frau Laura Simonet informiert Herrn Schnetzler, dass sowohl der Lehrbetrieb als auch der Lernende ein identisches Aufgebot erhalten, mit dem Unterschied, dass der Lehrbetrieb ein Zusatzblatt erhält, auf dem vermerkt ist, dass der Lernende für die ÜK aufgeboden wurde. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass dieses System eine einheitliche Kommunikation ermöglicht.

Er möchte ebenfalls eine Erklärung erhalten, warum der Betrieb nur das Aufgebot zu den Lehrabschlussprüfungen (LAP) erhält, ohne den Lernenden vorher anmelden zu müssen. Thierry Charrière erklärt, dass das Anmeldeformular zu den Lehrabschlussprüfungen an den Lernenden adressiert und es seine Pflicht ist, sich anzumelden. Herr Nydegger bestätigt, dass die Anmeldung zur LAP an den Lernenden gerichtet ist.

Für die Anmeldungen und Einladungen zu den Lehrabschlussprüfungen sei jedoch nicht der Berufsverband, sondern das Amt für Berufsbildung zuständig.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Präsident die Versammlung um 19.50 Uhr. Es folgt die Begrüßung der Absolventen sowie eine Bierdegustation und ein Abendessen im selben Restaurant.

Metaltec Fribourg

Laura Simonet
Verbandssekretärin



Anne-Catherine Schuwey
Administrative Assistentin

Freiburg, 4. Mai 2023